

ABSCHNITT I

EINLEITUNG

A. Hintergrund des Problems

Sprache ist Kommunikationsmittel, das von Menschen verwendet wird, um Gedanken und Ideen zu äußern und miteinander zusammenzuarbeiten. Es gibt viele Sprachen in der Welt. Eine der Sprachen ist Deutsch. Deutsch ist eine der Fremdsprachen, die sowohl an den Oberschulen als auch an den Hochschulen in Indonesien unterrichtet werden. Deutsch ist eine der Fremdsprachen, die an der Universitas Pendidikan Indonesia (UPI) unterrichtet werden. An der UPI gibt es zur Zeit eine Deutschabteilung 'Jurusan Pendidikan Bahasa Jerman'.

Um Deutsch zu lernen, muss man das Sprachsystem wissen. Im Deutschen gibt es zehn Wortarten. Sie sind Verb, Nomen, Adjektiv, Pronomen, Determinierer, Adverb, Präposition, Subjunktion, Konjunktion, und Partikel. Verb ist eine der genannten Wortarten, das Ergänzungen braucht, wenn man einen Satz bilden will. Ergänzungen sind abhängig vom Verb. Das passt zu der Meinung von Engel (1987: 183), die besagt, dass Ergänzungen subklassenspezifisch vom Verb abhängen.

Im Deutschen gibt es viele Ergänzungen. Engel (1987: 187) klassifiziert die Ergänzungen in elf Arten. Eine der elf Ergänzungen ist Direktivergänzung. Die Direktivergänzung ist eine Ergänzung, die insbesondere von Verben der Fortbewegung regiert wird. Um Direktivergänzung zu verstehen, haben die

Lernenden und die Verfasserin die Schwierigkeiten, denn nicht alle Sätze enthalten die Direktivergänzung und nicht alle Verben können von der Direktivergänzung gefolgt werden. Die andere Schwierigkeit ist beim Erlernen der Wechselverben, denn die Lernenden haben oft den Kasus falsch ausgewählt. Zum Beispiel:

(1) **Bitte stellen Sie das Glas **auf dem Tisch**.*

Die Direktivergänzung in diesem Satz sollte *auf den Tisch* sein. Das ist aber nicht akzeptiert, denn der Kasus "*auf dem Tisch*" ist im Dativ. Das Verb *stellen* ist ein Wechselverb, das die Direktivergänzung regiert und die Akkusativergänzung verlangt. Der Satz muss wie folgt lauten:

(2) *Bitte stellen Sie das Glas auf den Tisch.*
Eakk Edir

Das andere Problem beim Erlernen der Wechselverben ist beim Wählen der Präposition. Zum Beispiel:

(3) **Setzen Sie sich **auf den Tisch**.*
(4) **Setzen Sie sich **vor den Tisch**.*

Die Grammatik der Sätze (3) und (4) sind akzeptiert, aber die Bedeutung der Sätze (3) und (4) sind nicht akzeptiert, denn das Verb *sich setzen* und *Tisch* regieren die Präposition *an*. Der Satz muss wie folgt lauten:

(5) *Setzen Sie sich **an den Tisch**.*

Das andere Problem ist beim Wählen der Präposition, weil die Lernenden die Präposition nach der Denkweise der Indonesiër wählen, wie folgt:

(6) **Ich gehe auf das Bett.*

Die Grammatik des Satzes (6) ist akzeptiert, aber die Bedeutung des Satzes ist nicht akzeptiert, denn *das Bett* regiert die Präposition *in*. Der Satz muss wie folgt lauten:

(7) *Ich gehe in das Bett.*

Hinsichtlich der oben genannten Erläuterung interessiert sich die Verfasserin für Verben mit Direktivergänzungen, Präpositionen bei den Verben, und Elemente zur Bildung der Direktivergänzung, zu untersuchen. Als Dateien für diese Untersuchung wird die Verfasserin die Sätze mit Direktivergänzungen im Roman "Jakob heimatlos" von Benno Puldra analysieren. Der Titel dieser Untersuchung lautet **"ANALYSE DER DIREKTIVERGÄNZUNG IM ROMAN JAKOB HEIMATLOS VON BENNO PULDRA"**.

B. Identifizierung des Problems

Ausgehend von dem genannten Hintergrund können die Probleme in dieser Forschung identifiziert werden, wie folgt:

1. Welche sind die Verben mit Direktivergänzungen?
2. Welche sind die Präpositionen, die die Verben verlangen?
3. Welche Elemente bilden die Direktivergänzung?

C. Einschränkung des Problems

Diese Untersuchung beschränkt sich auf die Sätze mit Direktivergänzungen im Roman "Jakob Heimatlos" von Benno Puldra. Die

Verfasserin hat sich für diesen Roman entschieden, weil dieser Roman interessant ist und viele Sätze mit Direktivergänzungen hat. Die Sätze mit Direktivergänzungen werden analysiert, und dann kann man wissen, welche Elemente Direktivergänzungen bilden.

D. Formulierung des Problems

Die Probleme in dieser Untersuchung werden wie folgt formuliert:

1. Welche Verben regieren die Direktivergänzungen?
2. Welche Präpositionen verlangen die Verben?
3. Welche Elemente bilden die Direktivergänzung?

E. Ziele der Untersuchung

Hinsichtlich der oben genannten Problemformulierung hat diese Untersuchung die folgenden Ziele:

1. um die Verben mit Direktivergänzungen herauszufinden.
2. um die Präpositionen, die die Verben verlangen, herauszufinden.
3. um die Elemente zur Bildung der Direktivergänzung zu analysieren.

F. Nutzen der Untersuchung

1. Für die Verfasserin

Von dieser Untersuchung kann die Verfasserin mehr Wissen über Direktivergänzung bekommen.

2. Für die Studenten

Die Verfasserin ist der Meinung, dass diese Untersuchung nützlich für die Studenten sein könnte, um ihr Wissen über die Ergänzungen insbesondere die Direktivergänzung hinzufügen und ihnen die Informationen für die weitere Untersuchung geben zu können.

3. Für die Deutschabteilung

Es wird erwartet, dass die Ergebnisse dieser Untersuchung für die Deutschabteilung nützlich sind.

